

Zur Geschichte der Chirurgie und den Tiefen des Ichs



Esther Pauchard
Tödliche Praxis

Bern: Lokwort Verlag; 2016.
348 Seiten. 20.65 CHF.
ISBN 978-3-906-80606-8

Nach ihren drei Kriminalromanen *Jenseits der Couch* (2010), *Jenseits der Mauern* (2012) und *Jenseits der Rache* (2014) hat die Psychiaterin und Psychotherapeutin Esther Pauchard im Jahr 2016 ihr viertes Werk veröffentlicht: *Tödliche Praxis*.

Anders als in den drei vorangehenden Geschichten ist in Pauchards jüngstem Streich nicht mehr die Psychiaterin Cassandra Bergen Protagonistin, sondern die medizinische Praxisassistentin Melissa Braun. Eines Morgens findet die junge Frau ihren streitlustigen, griesgrämigen Vorgesetzten, den Berner Hausarzt Franz Wasem, tot in der Praxis vor. Bald ist klar: Der Mediziner wurde ermordet. Auf einmal steht Melissa Braun ganz oben auf der Liste der Verdächtigen. Was kann sie tun, um den Ermittlern ihre Unschuld zu beweisen? Auf eigene Faust beginnt die medizinische Praxisassistentin Nachforschungen anzustellen. Sie kommt verworrenen Beziehungsgeflechten aus alter Bitterkeit und Feindschaft auf die Spur. Sylvie-Anne Bernard, eine ebenso resolute und lebenslustige wie

unabhängbare Freundin, begleitet sie. Und dann ist da noch der geheimnisvolle Karatemeister Paul Kempf. Er taucht wie aus dem Nichts auf. Immer wieder rettet er Melissa Braun aus brenzligen Situationen und weicht nicht mehr von ihrer Seite. Auf ihrer gefährlichen Suche nach dem Täter begegnet Melissa Braun der Psychiaterin Cassandra Bergen – für Kenner der Krimis von Esther Pauchard ist sie eine alte Bekannte. Sie steckt ihre Nase ebenso gerne in fremde Angelegenheiten wie die neugierige medizinische Praxisassistentin. Dank ihrer Hartnäckigkeit, ihrem feinen Spürsinn und der Unterstützung ihrer Helfer dringt Melissa Braun immer tiefer zum Kern der dunklen Zusammenhänge, die sich um den Mord ihres Vorgesetzten ranken, vor.

Isabel Zwysig

[izwysig\[at\]emh.ch](mailto:izwysig[at]emh.ch)